

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	7
Tabellenverzeichnis.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	8
Vorwort.....	9
Zusammenfassung.....	11
1 Einleitung.....	13
1.1 Problem-, Frage- und Zielstellung.....	14
1.2 Methodologie und Methoden.....	17
1.3 Aufbau.....	23
 TEIL A: THEORETISCHE ORIENTIERUNGEN	
2 Gesellschaftliche Naturverhältnisse zwischen Krise und Vision.....	29
2.1 ‚Natur‘ als gesellschaftliche Verhältnisse.....	32
2.1.1 Erklärungsansätze für Natur-Gesellschaft-Beziehungen.....	32
2.1.2 Die Soziale Ökologie und das Konzept der gesellschaftlichen Naturverhältnisse.....	44
2.1.3 Krise und Vision der Natur-Gesellschaft-Beziehungen.....	52
2.2 Feministische Perspektiven auf Natur-Gesellschaft-Beziehungen.....	55
2.2.1 Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen und Natur-Gesellschaft-Beziehungen.....	56
2.2.2 Dreischritt zur Konkretisierung der feministischen Perspektive.....	60
1) Feministische (Natur-)Wissenschaftskritik.....	60
2) Feministische Dechiffrierung von Natur(schutz)konzeptionen.....	64
3) Feministische Perspektiven auf das Kategorienpaar Produktion – Reproduktion.....	68
2.2.3 Feministische Perspektiven auf die Soziale Ökologie und das Konzept der gesellschaftlichen Naturverhältnisse.....	73
2.3 Erstes Zwischenfazit: Gesellschaftliche Natur- und Geschlechterverhältnisse – Konturen von Verbindungen.....	77
3 Gesellschaftliche Naturverhältnisse in NaturKulturRäumen.....	81
3.1 Von Landschaft zu NaturKulturRäumen.....	81
3.1.1 ‚Natur‘ als Landschaft.....	82
3.1.2 Natur- und Kulturlandschaften.....	87
3.1.3 NaturKulturRäume als vergesellschaftete ‚Natur‘ im Raum.....	91
3.2 Ein vermittlungstheoretisches Konzept zum Lesen von NaturKulturRäumen.....	93
3.2.1 Methodologische Anforderungen.....	93
3.2.2 Das Spiralquadrantenmodell von Gabriele Sturm.....	94
3.2.3 Das Spiralquadrantenmodell als Erkenntniszugang.....	98
3.3 Zweites Zwischenfazit: Wege zu NaturKulturRäumen.....	99

TEIL B: GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG

4 Biosphärenreservate – eine Vision gesellschaftlicher Naturverhältnisse?...	105
4.1 Biosphärenreservate im UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“	106
4.2 Biosphärenreservate in Deutschland.....	111
4.3 (K)ein Ansatz jenseits dichotomer Konzeptionen.....	117
4.4 Drittes Zwischenfazit: Biosphärenreservate als Instrumente zur Gestaltung gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	123
5 Der NaturKulturRaum Biosphärenreservat Mittelelbe.....	125
5.1 Materiale Gestalt: der Fluss und das Land.....	130
5.2 Strukturierende Regulation: vom UNESCO-Programm zum Pflege- und Entwicklungsplan.....	132
5.3 Historisches Konstituieren: Aufklärung, Sozialismus und nachhaltige Regionalentwicklung.....	136
5.4 Kultureller Ausdruck: Sichtachsen und Elbtalauen.....	141
5.5 Viertes Zwischenfazit: Landschaft zwischen Wandel und Beharrung.....	143

TEIL C: ERGEBNISSE DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG

6 Empirisches Vorgehen.....	147
6.1 Datenerhebung.....	147
6.2 Datenauswertung.....	152
7 Gesellschaftliche Naturverhältnisse im Biosphärenreservat Mittelelbe.....	155
7.1 Gesellschaftliche Naturverhältnisse am Beispiel von vier empirischen Besonderheiten. 156	
7.1.1 Der Elbebiber – zwischen Ursprünglichkeit und Konfliktmanagement.....	157
7.1.2 Der Kühnauer See – Gleichzeitigkeit von Renaturierung und Rekultivierung.....	173
7.1.3 Der Vertragsnaturschutz – vom Schutz des Nutzens.....	185
7.1.4 Die Regionalvermarktung – lokale Besonderheiten am globalen Markt.....	196
7.2 Inszenierung gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	206
7.2.1 Elbe, Aue, schöne Landschaft – zwischen Dichotomisierung und Hybridisierung.....	207
7.2.2 Vom Fürsten zum Parlament der Dinge – Strukturen der Macht und Macht der Strukturen.....	221
7.2.3 Von der Naturwissenschaft zum Konzept Biosphärenreservate – zwischen Rationalitäten und Sachzwängen.....	237
7.2.4 Zwischen Schützen, Pflegen und Nutzen – vom Erhalten und Gestalten.....	255
7.3 Fünftes Zwischenfazit: Denken und Handeln zwischen Krise und Vision.....	271
8 Schlussfolgerungen: Vorsorgendes Wirtschaften für die nachhaltige Gestaltung gesellschaftlicher Naturverhältnisse im Biosphärenreservat Mittelelbe.....	275
Literatur.....	295

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Trennung von Produktion und Reproduktion als konstitutives Merkmal der Industriemoderne.....	71
Abbildung 2: Ein dynamisches Analysemodell für Raum – das Spiralquadrantenmodell von Gabriele Sturm.....	96
Abbildung 3: Zonierung der UNESCO-Biosphärenreservate	110
Abbildung 4: Biosphärenreservate in Deutschland	112
Abbildung 5: Das Biosphärenreservat Mittelelbe mit dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich....	127

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Biosphärenreservate im MAB-Programm	108
Tabelle 2: Die Geschichte des Biosphärenreservats – vom Steckby-Lödderitzer Forst zur Mittelelbe.....	129
Tabelle 3: Stand der Planungen im Biosphärenreservat Mittelelbe	135